

PRESSEMITTEILUNG

Ausschreibung: Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Forschung 2023

Thema: Krankheiten von weltweiter Bedeutung

Bad Homburg v.d. Höhe, 30. Mai 2022 – Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) vergibt im Jahr 2023 ihren internationalen Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Beiträge zu *Krankheiten von weltweiter Bedeutung*. Nominierungen sind ab sofort bis zum 13. September 2022 möglich.

Der Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Forschung ist mit 2,5 Millionen Euro dotiert, wovon 500.000 Euro als persönliches Preisgeld an die Preisträgerin oder den Preisträger gehen und 2,0 Millionen Euro für die zukünftige Forschung der Preisträgerin oder des Preisträgers bestimmt sind. Er wurde 2013 anlässlich des 25. Todestages von Else Kröner zum ersten Mal verliehen. Seitdem wurden in wechselnden Forschungsbereichen drei Forscher ausgezeichnet.

Für die Vergabe des Preises im Jahr 2023 können Forscherinnen oder Forscher im Bereich der medizinischen Grundlagenforschung oder der klinischen Wissenschaften nominiert werden. Sie sollen herausragende wissenschaftliche Beiträge zu Krankheiten geleistet haben, die in Ländern mit niedrigem, mittlerem und hohem Einkommen eine große Belastung darstellen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Arbeit der Preisträgerin oder des Preisträgers in den kommenden Jahren weitere bahnbrechende Entdeckungen oder Fortschritte in Bezug auf Diagnose oder Behandlung solcher Erkrankungen hervorbringt, die weltweit anwendbar sein sollen.

Informationen zum zeitlichen Ablauf und den Bedingungen zur Teilnahme am Nominierungsverfahren finden Sie in englischer Sprache unter: www.ekfprize23.de

Bildmaterial:



Der Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Forschung 2023 ist auf dem Feld „Krankheiten von weltweiter Bedeutung“ ausgeschrieben.

© EKFS

Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) – Forschung fördern. Menschen helfen.

Die gemeinnützige Else Kröner-Fresenius-Stiftung widmet sich der Förderung medizinischer Forschung und unterstützt humanitäre Projekte. Bis heute hat sie rund 2.300 Projekte gefördert. Mit einem jährlichen Fördervolumen von aktuell über 60 Millionen Euro ist sie die größte Medizin fördernde Stiftung Deutschlands. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ekfs.de

Pressekontakt

Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Bianka Jerke

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: + 49 6172 8975-24 | E-Mail: b.jerke@ekfs.de